

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 36

Artikel: Felix reist um die Welt [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

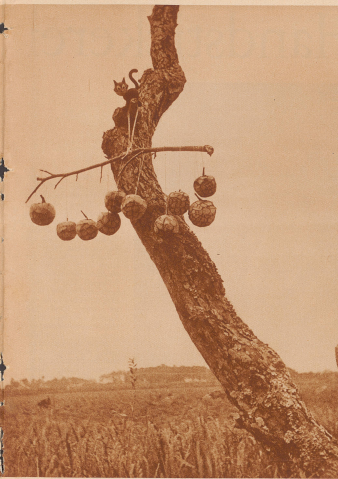
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Man kann nur einen Tag in Japan sein, man kann aber auch jahrelang dort leben, mit einem europäischen Kennerwissen ist man höher als ein Kind. Wer ist, muss die, die gewöhnlichsten Angebote zu lesen, die auf der Latztafel und dem Schildfeld dieser Kreuze stehen! — Nicht nur, daß die ABC aufgeführt hat, es sind, selbst die Zahlen, arabische oder römische, sind gedruckt!



Das nützliche Gewebe in Japan ist unterteilt in Bambus. Die hohen Säulen liefern elastisches, wärmeabweisendes Material, aus dem ein Gewebe der Artschnecke und der Gerste hergestellt wird. Als kräftige Holz-Säulen mit bestmöglicher Wurzeltrocknung kommen die Bambusblätter in den Handel.



Im Mann in einem japanischen Haus zu Gans, so werden einem die herrlichen aromatischen Süßigkeiten angeboten. Viele von ihnen sind wie diese aufgetrocknete Persimmon-Äpfel geduldet in freier Luft getrocknet worden.



In einem Geschäft auf einer der räumlichen Inseln der japanischen Inseln sind ebenfalls frische Polypen zum Trocknen an einem gemauerten Bambusblenden aufgehängt. Die Wirtin versichert, daß die ausgepressten Saften köstlich runden. Unser Führer erklärt uns allerdings, daß es eine hundertjährige Verdauungsgewohnheit benötigt!

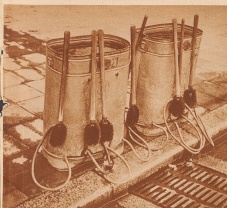


FELIX REIST UM DIE WELT

III. Bildfolge: Seine Reise durch Japan und sein kurzer Besuch in China • Von Dr. Gustav Schaefer

NACHDRUCK
VON BILDERN UND TEXT
VERBOTEN

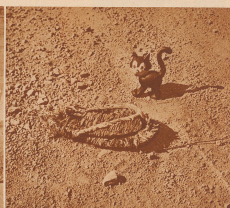
Die südlichen Gebiete Japans sind dichter bevölkert und haben in kleinen Ortschaften finden wir eine blühende Hausindustrie. Hier trocknen auf einer Matte Zündschlüsselchen am Boden.



Der Japaner ist ein Mensch mit einem ausgeprägten Sinn für Sauberkeit, überall in seinem regenständigen Lande leben, dessen aufgewandter Fußboden gerade in der japanischen Schuhform gerne hängen bleibt. Vor jedem öffentlichen Gebäude im Tokio stehen aus diesem Grunde große Wasserbrennen mit automatisch beheizten Böden, die es einem wirklich fernsichtliche Weise erlauben, seine Schuhe zu reinigen.



Die Form des japanischen Schuh-Strampfes hat den großen Zehnen, wie den Daumen an einem Fausthandschuh, abgesetzt. Es rückt dort im Zusammenstoß mit dem täglichen Gebrauch der auf Ritzlöcher stehenden Holzbohlen, in deren Befreiungsrichtung, die aus gebogenen Bündeln besteht, der Fuß eingelenkt kann.



Im Prinzip deutschen Schuh hat auch das Rand in Japan. Auf dem Lehmboden und durch den Knaben oft noch künstlich überbewehrten Boden wird es ohne die gelochten Sohlen ausgetreten!